Kosten
Mit Ausnahme des An- und Rücktransports der Wettbewerbsarbeiten ist die Teilnahme am Wettbewerb kostenfrei.

Versicherung
Die Wettbewerbsarbeiten werden durch die Danner-Stiftung versichert. Der Versicherungsschutz beginnt mit der Einlieferung der Arbeiten zur Objektjury und endet mit der Abholung durch die Wettbewerbsteilnehmer/innen bzw. der Übergabe an den Versanddienstleister nach der Objektjury bzw. Ausstellung. Schäden, die auf dem Versandweg entstehen, sind nicht durch die Danner-Stiftung versichert.

Verpackung und Transport
Alle Arbeiten müssen sorgfältig und transportgerecht verpackt sein, auch dann, wenn die Arbeiten persönlich angeliefert werden. Das Verpackungsmaterial muss für den Rücktransport verwendbar sein. Aus versicherungstechnischen Gründen können Exponate, die unverpackt oder in offenen Behältern angeliefert werden, nicht entgegengenommen werden. Erfolgt die Abholung der eingereichten Objekte nicht fristgerecht, so werden sie auf Kosten der/des Wettbewerbsteilnehmerin/s per Post bzw. Spedition zurückgesandt.

Verkauf und Veröffentlichungen
Die Wettbewerbsarbeiten sollten verkäuflich sein. Die Danner-Stiftung kann besonders wichtige Arbeiten für ihre Sammlung erwerben. Der Veranstalter ist berechtigt, die Arbeiten zu fotografieren und diese Fotografien zur Dokumentation intern und extern umfassend im Print- und Online-Bereich zu verwenden bzw. zu veröffentlichen. Die/der Bewerber/in erklärt sich des Weiteren damit einverstanden, dass Name, Vorname, die Angaben zu Ausbildung, Werdegang, Ausstellungstätigkeiten, Bibliografie und Arbeiten in öffentlichen Sammlungen im Ausstellungskatalog veröffentlicht werden können.

Datenschutz
Für Zwecke des Wettbewerbs und der Ausstellung verarbeitet der Veranstalter – unter Beachtung der Regelungen der Datenschutzgesetze – im Rahmen der Bewerbung folgende personenbezogenen Daten der Teilnehmer/innen: Name, Vorname, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum und -ort, Berufsbezeichnung, Ausbildung und Werdegang. Die Daten werden (ausgenommen die Veröffentlichung im Ausstellungskatalog) nur zur Organisation, Durchführung und Dokumentation des Wettbewerbs und der Ausstellung verwendet. Die Daten werden vom Veranstalter nur an Dritte weitergegeben, die mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbs und der Ausstellung beauftragt sind, und wenn dies zur Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs und der Ausstellung erforderlich ist.

Einverständnis
Mit einer Bewerbung erkennt die/der Teilnehmer/in die Teilnahmebedingungen und die Datenschutzerklärung der Danner-Stiftung an und stimmt der Speicherung und Verwendung ihrer/seiner Daten zu Zwecken der Wettbewerbsabwicklung sowie für die Kontaktpflege zu.

Wenn Sie unsere Informationen in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte ein E- Mail mit der Bitte um Löschung Ihrer Daten.

Danner-Stiftung
Landshuter Allee 12–14
80637 München
Telefon 089 22 92 67
Telefax 089 29 74 82
info@danner-stiftung.de
www.danner-stiftung.de

Danner Stiftung

Ausschreibung Danner-Preis 2023

Zum 14. Mal zeichnet die Danner-Stiftung zeitgenössisches Kunsthandwerk in Bayern aus

Ein Wettbewerb der
Benno und Therese Danner'schen
Kunstgewerbestiftung

Online-Bewerbung ab 1. Juli 2022 unter
www.danner-stiftung.de

Danner-Preis 2023

Die Danner-Stiftung führt 2023 wieder einen landesweiten Wettbewerb für das Kunsthandwerk in Bayern durch. Mit dem alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerb will die Danner-Stiftung neue gestalterische Ideen und Entwicklungen im Kunsthandwerk fördern. Dabei wird auf die künstlerische Qualität der Arbeiten besonderer Wert gelegt.
Schirmherr ist der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger, MdL.

Wettbewerbsarbeiten

Zugelassen sind Arbeiten aus allen Bereichen des Kunsthandwerks (ohne Fotografie). Der Danner-Preis würdigt die Eigenständigkeit der Idee, die exemplarische Formgestaltung und die handwerkliche Ausführung der Arbeit. Entwurf und Ausführung der Wettbewerbsarbeiten müssen aus der Hand der/des Kunsthandwerkerin/s stammen. Eventuelle Mitarbeit von Dritten darf nur von untergeordneter Bedeutung sein. Die Arbeiten dürfen nicht älter als zwei Jahre und noch nicht prämiert worden sein. Jede/r Bewerber/in kann sich mit ***höchstens fünf Arbeiten*** am Wettbewerb beteiligen. Zusammengehörende Gruppen, wie z. B. Schmuckensembles oder Gedecke, gelten als ein Teil. Derartige Ensembles sollten aus nicht mehr als fünf Einzelstücken bestehen. Arbeiten, die wegen Ihrer Größe oder aus anderen Gründen nicht ausstellungsfähig sind, können durch fotografische Abbildungen oder Zeichnungen vorgestellt werden. In diesem Fall muss allerdings ein Detail der Arbeit in Originalausführung die Art und Qualität verdeutlichen.

Teilnahmebedingungen

Nach der Stiftungssatzung können zum Wettbewerb nur Kunsthandwerker/innen zugelassen werden, deren ausgeübter Beruf sich auf eine kunsthandwerkliche Tätigkeit erstreckt (also keine Hobbykünstler/innen). Die Bewerber/innen müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und mindestens seit fünf Jahren ihren Wohn- und/oder Werkstattsitz in Bayern haben. Zur Teilnahme sind darüber hinaus auch deutsche Staatsangehörige berechtigt, die ihre Berufsausbildung in Bayern absolviert oder mindestens fünf Jahre in Bayern gelebt oder mindestens fünf Jahre Lehrtätigkeit in Bayern ausgeübt haben.
Die Wettbewerbsteilnehmer/innen verpflichten sich, die von der Fotojury/Objektjury ausgewählte/n und in die Ausstellung aufgenommene/n Arbeit/en bis zum Ende der Ausstellung uneingeschränkt zur Verfügung zu stellen. Das gilt auch für den Fall, dass das/die Objekt/e zwischen Foto- und Objektjury oder während der Ausstellung verkauft wird/werden. Sollte eines von mehreren von der Jury (Foto- oder Objektjury) ausgewählten Objekten zurückgezogen werden, wird die gesamte Bewerbung hinfällig. Des Weiteren werden für die Objektjury nur jene Objekte zugelassen, die explizit in der Fotojury dafür ausgewählt wurden. Ein Objektaustausch nach der Fotojury ist nicht möglich.

Preis

Der Wettbewerb ist mit der Vergabe des Danner-Preises in Höhe von € 15.000 dotiert. Über die Vergabe des Preises entscheidet eine Jury. Die Jury kann bis zu vier weitere Arbeiten, die sie für besonders förderungswürdig hält, mit zusätzlichen Förderpreisen im Wert von insgesamt € 12.000 auszeichnen.

Jury

Der Jury für die Vergabe des Danner-Preises 2023, die vom Vorstand der Danner-Stiftung berufen wurde, gehören an:

DR. MARKUS EDER
Ministerialdirigent, Geschäftsführender Vorsitzender der Danner-Stiftung, München

DR. SIMONE DATTENBERGER
Kulturjournalistin, München

DR. STEFAN KRAUS
Kolumba, Köln

PROF. FLORIAN NAGLER
Architekt, Professor für Entwerfen und Konstruieren an der Technischen Universität München

KARL ROTHMÜLLER
Goldschmiedemeister, Stellvertretender Vorsitzender der Danner-Stiftung, München

HUBERT SANKTJOHANSER
Holzgestalter, Uffing am Staffelsee

THOMAS STANGIER
Stellvertretender Leiter der Museen der Stadt Landshut

RUDOLF STRASSER
Studiendirektor, Keramiksammler, München

Die Entscheidungen der Jury sind nicht anfechtbar.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Organisation

Die Organisation liegt in den Händen der Danner-Stiftung.

Bewerbung

Die Bewerbung erfolgt online über ***www.danner-stiftung.de.***
Sie können sich vom 1. Juli 2022 bis zum 30. September 2022, 24.00 Uhr bewerben und in diesem Zeitraum auch jederzeit Änderungen vornehmen.
Bevor Sie mit Ihrer Bewerbung beginnen, lesen Sie bitte aufmerksam die Teilnahmebedingungen. ***Eine Bewerbung ist nur möglich, wenn Sie bestimmte Voraussetzungen erfüllen (Sie besitzen die deutsche Staatsangehörigkeit, Ihr ausgeübter Beruf erstreckt sich auf eine kunsthandwerkliche Tätigkeit und Sie können einen konkreten Bayernbezug nachweisen).*** Näheres dazu entnehmen Sie den vorgegebenen Auswahlmöglichkeiten.

Preisverleihung und Ausstellung

Die feierliche Verleihung des Danner-Preises 2023 findet im Prunksaal des Rathauses in Landshut statt. Die von der Jury ausgewählten Arbeiten werden in der Heiliggeistkirche in Landshut zu sehen sein.
Zur Preisverleihung und Ausstellungseröffnung am Mittwoch, den 11. Oktober 2023, sind alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs sowie weitere persönlich geladene Gäste willkommen (geschlossene Veranstaltung). Zur Ausstellung, die bis zum Januar 2024 dauert, erscheint ein umfangreicher Katalog mit zahlreichen Abbildungen.

Termine

Freitag, 30. September 2022: Bewerbungsschluss
Nach dem 30. September 2022 sind auf der Online-Bewerbungsplattform keine Bewerbungen und Änderungen mehr möglich.

Mittwoch, 29. März 2023 und Donnerstag, 30. März 2023: Einreichen der Arbeiten zur Objektjury
Nach der Fotojury werden die für die Objektjury ausgewählten Bewerber/innen schriftlich aufgefordert, ihre Arbeiten zur Objektjury einzureichen.